



Astronomische Gesellschaft
German Astronomical Society

Pressemitteilung der Astronomischen Gesellschaft (AG)

Freitag, 1. Juli 2016

Michael Geffert erhält den Hans-Ludwig-Neumann-Preis der Astronomischen Gesellschaft (AG)

Die Astronomische Gesellschaft (AG) zeichnet den Bonner Astronomen Dr. Michael Geffert mit dem Hans-Ludwig-Neumann-Preis 2016 aus. Mit diesem Preis ehrt die AG Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise insbesondere um die Vermittlung astronomischen Wissens in der Schule und um die Fachdidaktik verdient gemacht haben.

Kompetent, beständig, vielfältig, nachhaltig, beharrlich und vor allem menschlich – mit mindestens diesen sechs Attributen lässt sich das Wirken von Michael Geffert knapp, aber zutreffend beschreiben. Der diesjährige Preisträger studierte Physik und Astronomie in Bonn und promovierte auch an der Universität der ehemaligen Hauptstadt im Jahr 1986. Forschungsaufenthalte wie z.B. am Observatoire de Bordeaux, dutzende von referierten wissenschaftlichen Publikationen, und seine Position als Akademischer Rat am Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn seit 1991 dokumentieren eine erfolgreiche wissenschaftliche Laufbahn, die eigentlich mehr als ausreicht, um arbeitsreiche Tage zu garantieren.

Nicht so bei Michael Geffert; Anlässlich der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Bonn im Jahre 1995 übernahm Michael Geffert die Organisation der Lehrerfortbildung zu dieser Tagung. Begeistert vom Erfolg der Veranstaltung und dem großen Interesse der lokalen Lehrer, häufiger an solchen Veranstaltungen teilnehmen zu können, initiierte er die regionale Lehrerfortbildung, die fortan jährlich von 35-70 Lehrerinnen und Lehrern besucht wurde. Für Michael Geffert war dieser große Erfolg eine entscheidende Motivation, sein Engagement für die Schulen und insbesondere fachdidaktische Maßnahmen weiter zu intensivieren.

„Dr. Michael Geffert zählt zu den wenigen, die bereits vor Jahrzehnten erkannten, wie wichtig es ist, die Naturwissenschaften in die Schulen zu tragen und die aktuelle Forschung einer breiten Öffentlichkeit in verständlicher Weise zugänglich zu machen“, so Prof. Dr. Matthias Steinmetz, der Präsident der Astronomischen Gesellschaft. „Dies ist essentiell, um dauerhaft wissenschaftlichen Nachwuchs zu garantieren und öffentliche Akzeptanz für unsere aufwändige Forschung zu erzielen“.

Seit Jahrzehnten liegt Michael Geffert besonders am Herzen, die Faszination der Astronomie in die Schulen zu tragen und sich auch in klassischer Öffentlichkeitsarbeit zu engagieren. Damit dies gelingt, bedarf es einer besonderen Gabe und Kompetenz, um bei den seit 1976 regelmäßigen Führungen für Schulklassen am Observatorium Hoher List, bei zahlreichen Lehrerfortbildungen, bei seinen Astronomie-Unterrichtsstunden und Schülerpraktika für alle Klassenstufen und darüber hinaus bei mehr als 400 Abendvorträgen für Laien erfolgreich zu sein. Seine Initiative „Astronomie/vor Ort“ wurde seit 1991 ca. 40.000 Schülerinnen und Schülern zuteil – und Dr. Geffert wurde für dieses nachhaltige Projekt bereits 2006 mit dem Bürgerpreis der Stadt Bonn geehrt.

Neben dem Schwerpunkt der Wissensvermittlung in der Schule, erstreckt sich das Engagement von Dr. Geffert auch auf andere Bildungsprojekte wie z.B. „Physics on stage“ oder die Bereiche der klassischen wissenschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Auftritte in Funk und Fernsehen oder populärwissenschaftliche Artikel. Das Mitglied des Fachbeirats

der Zeitschrift „Astronomie und Weltraum im Unterricht“ koordinierte zudem die deutschen Aktivitäten zum internationalen Jahr der Astronomie 2009. Besonders wichtig sind ihm ebenso die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum Bonn und der aktive Austausch mit Amateurastronomen. Beharrlich setzte er sich für den Erhalt des Observatoriums Hoher List ein. Darüber hinaus ist Dr. Geffert als Initiator oder Mitwirkender bei kulturellen Veranstaltungen aktiv, die astronomische Inhalte in Verbindung mit Musik und Kunst an ein Publikum transportieren, welches sich sonst vermutlich wenig mit Naturwissenschaften befasst. Dabei tritt Dr. Geffert übrigens nicht nur als Astronom, sondern auch als Künstler bzw. Musiker auf, denn bereits in jungen Jahren genoss er eine Ausbildung als Trompeter und war im Bereich Chormusik aktiv.

Die Astronomische Gesellschaft verleiht Dr. Michael Geffert den Hans-Ludwig-Neumann-Preis am Dienstag, dem 13. September 2016 im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung ihrer Herbsttagung in Bochum (12. bis 16. September, siehe ag2016.de).

Der Preis wurde erstmals 1996 vergeben und wurde vom Physiker Hans-Ludwig Neumann (1938-1991) gestiftet, der sich über viele Jahre besonders für die Verbreitung der Astronomie in Schule und Öffentlichkeit eingesetzt hat.



Kontakt:

Dr. Klaus Jäger (Pressesprecher der Astronomischen Gesellschaft)

Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221 – 528 379, Email: jaeger@mpia.de

Die 1863 gegründete **Astronomische Gesellschaft (AG)** (www.astronomische-gesellschaft.de) ist eine moderne astronomische Organisation mit mehr als 800 Mitgliedern zur Förderung von Astronomie und Astrophysik und der wissenschaftlichen Vernetzung. Zu ihren wichtigsten Aktivitäten zählen die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Auszeichnung hervorragender WissenschaftlerInnen, sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.

Vorstand der Astronomischen Gesellschaft:

Wolfgang Fiedler, Henfling-Gymnasium Meiningen (Vorstandsmitglied ohne Amt)

Prof. Dr. Susanne Hüttemeister, Planetarium Bochum (Rendantin)

Dr. Klaus Jäger, Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (Pressereferent)

Dr. Sonja Schuh, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung Göttingen (Vorstandsmitglied ohne Amt)

Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Präsident)

Dipl.-Phys. Regina von Berlepsch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Schriftführerin)

Prof. Dr. Joachim Wambsganz, Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) (Vizepräsident)